

Die DING e.V., 10. Fachtagung, 15. Oktober 2014

09:00 - 09:25	Registrierung und Empfang	Atrium		
09:25 - 09:30	Begrüßung und Aktuelles	C1 Christo	Vorstand	
09:30 - 09:45	„Informatica: Intelligent Data Platforms“	C1 Christo	Oliver Schroeder, Informatica	Frische Trends!
09:45 - 10:45	„DING-Trendthema: Frühzeitiges Erkennen von Potenzialen und Risiken mit big data predictive Analytic“	C1 Christo	Christian Schaeffe, Prospero AG	Mit dem Einsatz von hoch automatisierten predictive Analytics-Lösungen werden Geschäftsprozesse gesteuert und die relevanten Potenziale und Risiken an die verantwortlichen Manager gemeldet. Damit können die Tätigkeiten und Aktivitäten auf das Wesentliche fokussiert werden. Die Systeme sind selbst lernend und die in-Memory-Technologie ermöglicht das Monitoring von grossen Datenmengen in Echtzeit.
10:45 - 11:15	Open DING Café I	Atrium		
11:15 - 12:30	„Informatica Proactive Monitoring, Erfahrungsbericht bei Suva AG“	C1 Christo	Martina Deffner, Striped Giraffe; Martin Schubert, Informatica	Anwendervortrag – absolut frisch, wahrscheinlich der frühestmögliche Zeitpunkt, solcherlei Anwendererfahrungen vortragen zu können!

12:30 - 13:30	Mittagspause	Atrium		
13:30 - 14:15	„BI Strategie und Organisation im Zeitalter von AgileBI, DWH Automation und BigData mittels eines Quadranten zur Datenbereitstellung“	C1 Christo	Torsten Glunde, Alligator Company	Von Ronald Damhoff stammt das Quadrantenmodell zur Datenbereitstellung - eine Einordnung und Erklärung von DWH Automation basierend auf traditionellen Managementbegriffen aus der Logistik und der Wertschöpfungslehre, die „Push-Pull Strategie“. Er stellt die Transformation von Daten in Informationen als Produktionsstraße dar. Die Disziplinen der BI werden dann gemäß Nachfrageart und Entwicklungsmethodik der Datenlieferung zum E-DWH und zu Analysten gruppiert. Bestehende und neue Technologien der BI und BigData bekommen so einen gemeinsamen Kontext, so dass Technologien und Anforderungsprofile innerhalb des Datenmanagement zugeordnet werden können; eine Basis zur Kommunikation einer Strategie. Wir zeigen basierend hierauf einen Weg, wie datengetriebene Unternehmen ihre Strategie und die Organisation der BI ausrichten können, um moderne Anforderungen wie Agilität und Analytics zu verfolgen.
14:15 - 15:15	"Komplexe Wechselwirkungen von Schema & Data Quality"	C1 Christo	Dr. Siegmund Priglinger, dr. priglinger consulting GmbH	Komplexe Wechselwirkungen zwischen den Unterschieden in den Datenmodellen und deren Dateninhalten. Dies hat Auswirkungen auf die Datenflüsse zwischen den Applikationen und in Richtung DWH. Dies verstärkt sich noch durch die noSQL-Datenquellen. Es werden dazu konkrete Lösungsansätze beschrieben, beruhend auf Erweiterungen von kaufbaren Tools.
15:15 – 16:00	Open DING Café II	Atrium		

16:00 – 16:45	"Data Warehouse Automation, Beginn der Dämmerung für ETL-Tools?", inkl. Case Study WhereScape	C1 Christo	Oliver Cramer Dirk Lerner , ITGAIN GmbH Alexandre Saroian , WhereScape	Heutzutage, im Jahre 2014, wird das modellgetriebene Design von Ladeprozessen perfektioniert. Datenmodelle liefern die Metadaten, um ETL-Prozesse zu generieren. Dies ist für nahezu jedes gewünschte ETL Werkzeug möglich, natürlich und vor allem SQL. Die musterbasierte Generierung von Ladeprozessen ändert signifikant die Art, wie ETL getestet und dokumentiert wird. Hinfällig sind Ladeprozesse, die eine spezifische und komplizierte Dokumentation oder Tests erfordern. Einfache, atomare ETL-Prozesse machen es möglich, dass keine zusätzliche Dokumentation mehr notwendig ist sowie der Testaufwand reduziert wird. Die Beschreibung und die Funktionstests der Templates, welche den ETL-Prozessen zugrunde liegen, ist vollkommen ausreichend. Die Session zeigt, wie und in welchen Bereichen die Metadaten getriebene Automatisierung ETL-Werkzeuge bereits heute ablösen kann.
16:45 – 17:15	„Anwendungen schneller in die Produktion bringen“	C1 Christo	Hans-Werner Bracher , Serena Software	Der Erfolg eines Unternehmens hängt heutzutage fast immer vom IT-Unterbau ab. Um gut im Wettbewerb aufgestellt zu sein, müssen bestehende Services gepflegt und neue Anwendungen und Services erstellt werden. Dabei kämpfen fast alle Unternehmen mit IT-Engpässen und den Herausforderungen des Release-Managements. Werden diese Herausforderungen nicht richtig gemeistert, kann dies das Unternehmenswachstum behindern. Eine mögliche Lösung sind exzellente Release Management-Prozesse und die richtigen Tools, die die punktgenaue Entwicklung komplexer und zuverlässiger Anwendungen unterstützen und Anwendungen schneller in die Produktion bringen.
17:15 -	Ausklangempfang / Open DING Café III	Atrium		

Planungsstand: 08. Oktober, kurzfristige Änderungen vorbehalten.